

Beschlussvorlage 2021/3759

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 21/4210.0/0	Datum 01.03.2021	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Jugendhilfeausschuss		Sitzungsdatum 22.03.2021
Top Nr. 3		
Betreff		
TOP 3: Vorberatung des Abschnitts "Jugendhilfe des Kreishaushaltes 2021"		

Sachverhalt/Begründung

Der Haushaltsansatz 2021 und das Ergebnis von 2020 sind aus den beiliegenden Zusammenstellungen zu entnehmen.

Die Nettoaufwendung belief sich im Jahr 2020 auf 9.754.341,57 €, dies bedeutet eine Mehrung der Ausgaben im Vergleich zu 2019 in Höhe von über 1.850.000 € oder 23,40 %. Die Einnahmen waren 2020 um über 560.000 € niedriger als 2019. Die Bruttoausgaben haben sich gegenüber dem Vorjahr um über 1.280.000 € erhöht, dies entspricht ca. 11,13 %. Die Ausgabenänderung stellt sich wie folgt dar:

Mehrausgaben:

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	807.000
Heimerziehung sonstige betreute Wohnform - Minderjährige	240.000
Hilfe für junge Volljährige	230.000
Hilfe zur Erziehung	130.000
Kreisjugendring	108.000
Wirbelwind	25.000
Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen	25.000
	+ 1.565.000

Minderausgaben:

Erziehung in einer Tagesgruppe	205.000
Gemeinsame Unterbringung von Müttern und Vätern mit Kindern	40.000
Förderung von Kindern in Tagespflege und Tageseinrichtungen	30.000
Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtspflegschaft und -vormundschaft, Gerichtshilfen	10.000
	- 285.000

Mehrausgabe**+ 1.280.000**

Der Haushaltsansatz für 2020 wurde um über 1.280.000 € überschritten. Die Ausgaben haben sich gegenüber dem Ansatz um über 1.120.000 € erhöht und es wurden über 160.000 € weniger vereinnahmt als erwartet. Für 2021 orientiert sich der Haushaltsansatz an dem Ergebnis von 2020. Es ist mit einer Verringerung von ca. 1,54 % zu rechnen.

2020 wurden über den Allgemeinen Sozialdienst und den Fachdienst Trennung und Scheidung 2303 Kinder betreut und begleitet, die in 1355 Familien lebten. 197 neue Hilfen zur Erziehung

wurden eingeleitet, 236 Gefährdungseinschätzungen mussten vorgenommen werden und 15 Kinder mussten in Obhut genommen werden. Für unbegleitete minderjährige Asylbewerber wurden 29 Hilfen gewährt.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- | | |
|---|---------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | 3.067.700 € |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von | 12.677.879 € |
| Saldo | 9.610.179 € |

<input checked="" type="checkbox"/>	im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
	<input type="checkbox"/> einmalig	<input checked="" type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung		
<input type="checkbox"/>	Ja	
<input type="checkbox"/>	Nein	
	Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:		

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem Haushaltsvorschlag der Verwaltung zu und schlägt dem Kreistag den beiliegenden Haushaltsplan zur Aufnahme in den Kreishaushalt 2021 vor.

Anlage:

Haushaltsplan Abschnitt 45 und 47

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat
Albert Gürtner